

„ Und der König wird ihnen antworten und sagen:
Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es getan habt einem
dieser meiner geringsten Brüder, habt ihr es mir getan! “ (Die Bibel Matth. 25,40)

H+W

Hilfstransporte + Waisenhilfe e.V.

Rundbrief Nr. 13

(November 2020)

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesu an euch.

1. Thessalonicher (5,16-18).

Liebe Freunde von H+W,

wie oft vergessen wir, dankbar zu sein unserem Gott, der uns alles gibt, was wir nötig haben. Unsere Bitten im Gebet sind immer sehr schnell da, wenn uns etwas fehlt oder wir in Bedrängnisse kommen. Gerade haben wir Anfang Oktober das Erntedankfest gefeiert, das uns dieses Dankbarsein wieder vor Augen geführt hat. Und wir haben viel Grund zum Danken für all die Güter, die Gott uns durch unsere treuen Freunde zur Verfügung gestellt hat, damit wir sie an viele Notleidende weitergeben können. In einem Erntedanklied von Matthias Claudius heißt es:

„.....es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott“ und im Refrain „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“.



Wir sind sehr dankbar, dass wir am 12. Mai unser Lager wieder öffnen konnten und wir in kleineren Teams beginnen konnten. In der Zwischenzeit hat auch unser neuer, gebrauchter LKW

„seine“ Beschriftung mit unserem Vereinslogo erhalten. Von Herzen bedanken wir uns bei all unseren Freunden und Spendern, die uns auch während der Sommermonate mit Geldspenden und im Gebet unterstützt haben.

Am 2. Juni machten sich zwei ehrenamtliche Fahrer mit unserem LKW auf den Weg nach Rumänien. Aufgrund von Corona-Beschränkungen, war es leider noch nicht möglich, das Kinderheim in Ocna Mures direkt anzufahren. Daher wurde auf einem neutralen Parkplatz außerhalb des Kinderheimes in kleinere Fahrzeuge umgeladen.



Auch die vielen Schulmöbel, die bereits seit März fertig verladen auf unserem LKW und Anhänger standen, konnten an einer Schule in Alba Iulia abgeliefert werden. Die restliche Ladung wurde im Kinderheim in Petresti abgeladen. Wie immer, war die Freude und Dankbarkeit über die vielen Lebensmittel, Waschmittel, sowie Kleider und Schuhe bei allen Empfängern sehr groß. Am 27.

Juli erfolgte ein weiterer Transport nach Rumänien, wobei auch ein kleiner Teil der Ladung in Ungarn abgeladen wurde.



Während der Sommermonate wurden die Zimmer der Kinder im Kinderheim in Ocna Mures renoviert, gemeinsam mit den Mitarbeitern aus dem Workshophouse und Kleider und Mundschutzmasken genäht. In der Suppenküche werden die Mahlzeiten für das Schulspeisungsprogramm vorbereitet und an die Kinder ausgegeben, so dass sie zuhause mit ihren Familien essen können. Hierzu veranstalten die Mitarbeiter regelmäßige Termine draußen im Garten mit den Kindern, wo gespielt, gesungen und gebetet wird.



Nach unserer Sommerpause konnten wir einen weiteren Hilfsgütertransport nach Rudabanya in Ungarn durchführen, da uns ein dringender „Hilferuf“ von dort mit der Bitte um Lebensmittel erreichte. Nachdem Ungarn am 1. September seine Grenzen für nicht ungarische Staatsangehörige geschlossen hatte, bot sich die Möglichkeit, die Hilfsgüter mit einer Spedition zu schicken.



Die Empfänger waren völlig überwältigt von den ca. 12 Tonnen Hilfsgütern. An dieser Stelle möchten wir den Dank unserer Freunde und Geschwister in Rudanaya an alle weiterleiten, die den Transport ermöglicht haben. Am 29. Oktober erfolgte dann ein weiterer Transport nach Szolnok, vor allem mit vielen Lebensmitteln, Kleidung und Schuhen, Decken usw.



Wir planen einen Transport nach Rumänien, da ähnlich wie in Ungarn, die wirtschaftliche Situation sich für Viele deutlich verschlechtert hat, insbesondere die Lebensmittelpreise sind stark angestiegen. Daher ist es eine sehr große Hilfe, wenn Sie uns vermehrt mit haltbaren Lebensmittelspenden unterstützen könnten. Gerne nehmen wir folgende Artikel entgegen: Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Speiseöl, Instantgerichte, Suppen, Obst- und Gemüsekonserven, Süßwaren, Kekse, Tee, Kakao.

Wir möchten allen Freunden, Spendern und Betern von Herzen danken für alle Unterstützung im Gebet, durch Sach- und Geldspenden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin, damit wir helfen können, wo „Not am Mann“ ist.



Nun müssen wir noch eine sehr traurige Nachricht weitergeben. Unser von uns sehr geschätzter Freund und Glaubensbruder, der Leiter des Kinderheims in Petresti, Matthias Müller ist am 13. Juli 2020 für uns alle unfassbar von unserem himmlischen Vater in die ewige Heimat heimgeholt worden und darf nun schauen, was er geglaubt hat. Matthias wurde 53 Jahre alt und verstarb an der

Coronaerkrankung innerhalb ganz kurzer Zeit in der Charité in Berlin. Wir haben mit der Familie sehr für seine Genesung gebetet, aber der Herr hatte einen anderen Plan. An seiner Trauerfeier in Rumänien brachten seine Söhne noch einmal zum Ausdruck, wie wichtig es Matthias war, dass wir hier auf Erden wissen müssen, wo wir die Ewigkeit zubringen werden und dass immer noch Gnadenzeit ist, Jesus persönlich anzunehmen. Dies hat er im letzten halben Jahr immer wieder in der Jugendstunde zum Thema gemacht: „*Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen*“ aus Amos 4. In der Traueranzeige teilte die Familie mit: „*Er hinterlässt uns ein reiches geistliches Erbe. Möge Gott Gnade schenken, dass jeder von uns von seinem Leben und Sterben lerne, bis wir alle bei unserem Heiland Jesus Christus vereint sind.*“ Matthias wird uns immer ein Vorbild sein in seiner kompromisslosen Nachfolge. Bitte betet für seine Frau Sara und die Kinder.

Für heute ganz herzliche Grüße und Gottes reichen Segen,

Ihre
Karin Wahr
1. Vorsitzende

Aktuelle Öffnungszeiten:

Bedingt durch die neue Corona-Verordnung ist unser Lager für die Warenannahme bis auf weiteres geschlossen. Bitte stellen Sie in dieser Zeit auch keine Spenden vor dem Tor ab! Finanzielle Spenden werden weiterhin sehr gerne angenommen. Ausgenommen hiervon sind die Teilnehmer der Aktion "Weihnachtsfreude für Kinder".

Es wird gebeten, zur Abgabe der Weihnachtskartons telefonisch einen Termin zu vereinbaren:

Telefon: 07452 - 600 36 81
Mobil: 0173 – 674 75 13

Bitte denken Sie an die allgemeinen Hygienevorschriften: 1,5 Meter Abstand und Mundschutz